

# LehrerIn und Gesellschaft



## Bildungscenter Salzburg-Gnigl eröffnet

Das dieser Tage eröffnete Bildungscenter in Salzburg-Gnigl umfasst als multifunktionaler Bau einen Kindergarten und eine Volksschule. Ein Arbeiten in neuer Lernumgebung wird damit gefördert. Auch Vereine finden ein Zuhause. Seite 8



## Salzburger Spieletage für Jung und Alt

Ende September finden im Petersbrunnhof in Salzburg-Nonntal zum 25. Mal die Salzburger Spieletage für Jung und Alt statt. Hunderte TeilnehmerInnen sind wieder zu erwarten. Eckdaten auf Seite 10



## Erfolgreiche „SALATÖLRALLYE – LADA Niva 2018“

Die Abenteuer-Rallye mit karitativem Hintergrund führte das Team rund um Gerhard Huber diesmal nach Zentralasien. Nach knapp 13.000 Kilometern unfallfreier Fahrt gibt es Spannendes zu berichten. Seiten 13 und 14

## Weiteres Interessantes in Ausgabe 177

- ▶ Vorschau Herbstausflug nach Krumau
- ▶ Herbert Wallentin: Zum 70. Geburtstag
- ▶ Rückblick auf die 67. Internationale Pädagogische Werktagung
- ▶ Greti Hofer: Ruhestand
- ▶ GROHAG: Staatswappen-Verleihung; Eröffnung des neues Parkhauses
- ▶ Walter Steidl: Bildung mit Zukunft
- ▶ Personalien (Geburtstage, Dr. Herbert Moritz verstorben)

Ausgabe 177  
September 2018

Sozialdemokratischer LehrerInnenverein  
SLÖ Salzburg  
Landesgruppe Salzburg  
[www.sloe-salzburg.at](http://www.sloe-salzburg.at)

Bund Sozialdemokratischer AkademikerInnen,  
Intellektueller und KünstlerInnen  
BSA Salzburg  
Landesorganisation  
Salzburg  
[www.bsa-salzburg.at](http://www.bsa-salzburg.at)



## GROSSGLOCKNER HOCHALPENSTRASSE

# ABENTEUER GROSSGLOCKNER *Hochalpenstraße*

Ein Erlebnis für die ganze Klasse  
begleitet von einem Nationalpark-Ranger

NEU: action4school – auf der Großglockner Hochalpenstraße  
Frei nach dem Motto – wer noch nicht auf dem Großglockner war, hat Österreich noch nicht gesehen – organisieren wir gemeinsam mit BLAGUSS action4school für alle Schulstufen und Kinder jeden Alters ihren Schulausflug auf die Großglockner Hochalpenstraße am Fuße des höchsten Berges Österreichs! Die Großglockner Hochalpenstraße zählt zu den faszinierendsten und schönsten Ausflugs- und Panoramastraßen Europas. Erfahren Sie das Herz des Nationalparks Hohe Tauern und erleben Sie die Einmaligkeit und den Mythos des höchsten Berges Österreichs. Zahlreiche Themenlehrwege, spannende Ausstellungen, Spielplätze und die Natur- und Tierwelt hautnah erleben bereiten ein unvergessliches Abenteuer.

**BUCHEN SIE  
GLEICH JETZT!**

### RECHENBEISPIEL

für einen Tagesausflug auf die Großglockner  
Hochalpenstraße inkl. Eintritt in die  
Erlebniswelt & einer Nationalpark-  
Rangerführung ab 45 Schüler:

Busfahrt & Großglockner € 20,00 –  
½ Tagesausflug pro Schüler um nur € 10,00

**BUCHUNG:**  
salzburg@action4school.at  
www.action4school.at/salzburg  
+43 662 650 000



# Vorwort unseres SLÖ-Vorsitzenden



**Liebe Leserinnen und Leser!**

**Herbstreise des SLÖ Salzburg nach Krumau (22.–23. 9. 2018)**

Wenn Sie das neue SLÖ-Magazin in Ihren Händen halten, hat das neue Bildungsjahr schon begonnen. Wie bereits in den vergangenen Jahren, bietet der SLÖ-Salzburg auch dieses Jahr wieder – rund um den Rupertitag – eine 2-tägige Reise für alle Mitglieder an. Heuer geht es nach Krumau im benachbarten Böhmen. Nach einer ausgedehnten Bootsfahrt an der Moldau folgt am Abend ein Abendmahl in geselliger Runde. Am Sonntag, den 23. 9. gönnen wir uns nach dem Frühstück eine Stadtführung, im Anschluss daran führt die Reise zurück nach Österreich, wo wir in Bad Leonfelden das weitum bekannte Schulmuseum besuchen. Die Rückkehr nach Salzburg ist für ca. 17 Uhr geplant. – Wenn Sie Lust haben, auch an dieser kurzweiligen Fahrt teilzunehmen (genaue Daten finden Sie auf unserer Homepage), dann melden Sie sich bitte unter [office@sloe-salzburg.at](mailto:office@sloe-salzburg.at) an!

**Chefredakteur Herbert Wallentin: Ruhestand nach 42 Jahren**

Vielen von Ihnen wird beim Lesen in den vergangenen Ausgaben von „LehrerIn und Gesellschaft“ aufgefallen sein, dass das Magazin an Fülle und Inhalt deutlich abgemagert ist – die letzte Ausgabe war schon direkt dünn... Mit der heutigen Ausgabe möchten wir Sie über die Hintergründe in Kenntnis setzen: Herbert Wallentin, Mitarbeiter dieser Zeitschrift seit 42 Jahren (!) und Chefredakteur derselbigen seit Jahrzehnten, ist seit einigen Monaten „ausgebrannt“ und legt mit dieser Ausgabe die Funktion als Chefredakteur endgültig zurück. Herbert Wallentin war in all den Jahren umtriebiger wie kein anderer und der hohe Standard von „LehrerIn und Gesellschaft“ war nur durch seinen unermüdlichen Einsatz möglich. So besuchte er an manchen Tagen gleich mehrere Veranstaltungen, um im Anschluss Artikel für das Magazin bzw. für die Homepage zu schreiben. Dazu kamen qualifizierte Rezensionen und immer wieder auch die notwendigen „Ordnungsrufe“ an uns weiteren Verfasser, dass die Artikel rechtzeitig verfasst werden etc. Die Worte „Jeder ist ersetzbar“, die häufig

im Zusammenhang mit Abschieden fallen, erscheinen mir im Zusammenhang mit Herbert Wallentin nur als dummer Spruch! An dieser Stelle möchte ich Herbert Wallentin – Träger höchster Orden von SLÖ, SPÖ und auch des Landes Salzburgs – den größten Dank für seine großartigen Verdienste aussprechen!

Sobald Sie diesen Leitartikel lesen, kann der Vorstand des SLÖ Salzburg hoffentlich bereits mit einer Lösung für die Zeit nach Herbert Wallentin aufwarten. Gleichzeitig möchte ich auch alle Mitglieder auffordern, gemeinsam mit der kommenden Chefredaktion weiterhin ein Bildungsmagazin von hoher Güte herzustellen. Vielleicht ist gerade ein Bericht von Ihnen aus Ihrem Arbeitsfeld von allgemeinem Interesse!

**200. Geburtstag von Karl Marx oder: der Kapitalismus blüht auf**

Anlässlich des 200. Geburtstags von Karl Marx macht die aktuelle österreichische Regierung den Werktätigen des Landes einige ganz besondere „Geschenke“: 12-Stunden-Tag in Kombination mit einer 60-Stunden-Woche – dies ist einerseits Lohnraub und greift gleichzeitig in die Lebensführung und Gesundheit der Werktätigen ein! Zur selben Zeit kommen die UnternehmerInnen Österreichs in den Genuss enormer Entlastungen: 1/2 Prozent weniger Beitrag zur Unfallversicherung, die Deckelung von Strafen bei schwerwiegendsten Vergehen von Firmen auf lächerlichen Beträgen etc., da kommen in Summe schon jetzt einige Milliarden zusammen... Doch: Ist das erst der Anfang? Nachdem sich die „neue“ ÖVP völlig von ihren christlichen Wurzeln entfernt hat, wäre die Deklaration des Sonntags zum ganz normalen Arbeitstag der nächste logische Schritt. Dies oder auch die Streichung des 13. und 14. Monatsgehalts wären auch „geeignete Maßnahmen“, um die österreichischen Unternehmen zu entlasten und somit „die Wettbewerbsfähigkeit“ des Landes zu erhöhen. Vermutlich finden die Souffleure von Kanzler Kurz weitere Möglichkeiten (Änderungen bei Rentenalter und -höhe etc.), um das Rad der Geschichte und vor allem die Arbeiterrechte zurückzudrehen. Wenn nun auch noch AK und ÖGB – die erklärten Lieblingsfeindbilder der FPÖ – in ihrer Macht beschnitten werden, dann feiert der Kapitalismus 200 Jahre nach der Geburt von Karl Marx fröhlichste Urständ. Dies nicht nur am amerikanischen Kontinent und

in den osteuropäischen Ländern, auch Österreich marschiert dann in vorderster Reihe mit. Und die paar lächerlichen Millionen an Wahlkampfspenden für Sebastian Kurz haben sich für die Unternehmen tausendfach rentiert!

Ein Aufschrei der Betroffenen ist noch nicht zu hören, die Umfragewerte von S. Kurz sind weiterhin in nicht nachvollziehbarer Höhe. Ausgerechnet ihm – dem früheren Staatssekretär und Minister, dessen primäre Agenda die Lösung der Migrations- und Integrationsfrage war – ist die Fokussierung der öffentlichen Wahrnehmung auf sein Engagement gegen angebliche frühere Fehlentwicklungen im Migrationsbereich gelungen. An der Oberfläche surft er nun erfolgreich auf der Anti-Ausländer- bzw. Anti-Islam-Welle und hat durch erfolgreiche Kampagnisierung in den vergangenen Jahren sehr hohe Zustimmungswerte. Wir dürfen uns aber nichts vormachen: In Wirklichkeit dient die Migrationsdebatte nur der Tarnung, um für seine Finanziers den größten Sozialraub an der arbeitenden Bevölkerung seit 1938 durchzuführen. Das klare Ziel dabei ist die Gewinnmaximierung der Vermögenden!

**Politik als Show**

Die neue Regierung steht seit bald 9 Monaten und kommt in Wahrheit nicht in die Gänge, Regieren besteht weiterhin hauptsächlich aus Ankündigungen und gut klingenden Worten. Wenn jedoch Gesetze verabschiedet werden, dann passiert dies in Nacht- und Nebelaktionen, wobei peinlich darauf geachtet wird, dass beim Entstehen der Gesetze möglichst keine Sachexperten bzw. Menschen, die täglich mit der Sachlage betraut sind, involviert sind! Das vorherrschende Motto scheint zu sein: „Diskussion verwässert die Gesetze und macht sie womöglich kompliziert“. Da die bisher übliche zeitaufwändige Phase der Gesetzesbegutachtung bewusst hintergangen wird, werden in der Folge die wenigsten Gesetze in der Realität durchführbar sein oder vor dem Verfassungsgericht bestehen bzw. mit EU-Recht konform sein.

So ist auch die Einführung der sogenannten „Deutschklassen“ typisch für den neuen Stil der Regierung – hier war und ist es egal, was die wirklich Betroffenen und die Experten dazu sagen, bzw. ob dies vor Ort überhaupt realisierbar ist. Wichtig scheint nur zu sein,

dass die Lösungen so einfach klingen, dass die Gratis-Boulevard-Zeitungen Beifall klatschen und dass sie selbst den Dümmersten logisch erscheint... Diese Art des Denkens ist uns vom Präsidenten der USA bekannt, doch hier realisieren langsam auch seine Wähler (hier ist der Begriff wohl nicht zu gendern!), dass sich die Komplexität der Welt nicht mit 140 Zeichen auf Twitter erklären lässt...

**P**olitik als Dauerkabarett? In dieser Ausgabe breite ich – zum Schutz

sowohl meiner als auch Ihrer Nerven und Psyche – über die FPÖ weitestgehend den Mantel des Schweigens. Was soll man beispielsweise zur Sozialministerin noch sagen, wenn sie wirklich meint, dass ein Mensch in Österreich mit EUR 150,- im Monat auskommen kann?? Trotz großer Konkurrenz durch andere führende Persönlichkeiten der FPÖ: Der nationale Preis fürs Fremdschämen 2018 geht sicherlich an diese Ressortchefin...

**L**iebe Leserinnen und Leser! Mich freut, dass sich in Österreich langsam der Unmut regt und anstaut (der Kampf um die AUVA hat es gezeigt). Ich hoffe, dass bei vielen – auch außerhalb der SPÖ – aus diesem Unmut echte Wut wird und wir uns erfolgreich gegen den geplanten Neokapitalismus (getarnt hinter billigstem populistischem Aktionismus gegen MigrantInnen) wehren!

*Mag. Dietmar Plakolm  
SLÖ-Landesvorsitzender*

## Vorwort unseres BSA-Vorsitzenden



**Liebe Freundinnen und Freunde im BSA!**

**M**ittlerweile kann es wohl kaum noch jemand leugnen und eigentlich kann auch niemand mehr behaupten, er oder sie habe es nicht bemerkt: die rechtskonservative und rechtspopulistische Wende in Österreich ist in vollem Gange!

**N**un mag man – positivistisch gesprochen – feststellen, dass dies halt dem „Wählerwillen“ entspreche. Doch dies allein greift zu kurz. Es geht längst nicht mehr nur um politischen Gestaltungswillen, sondern auch um eine Reihe von „Einzelfällen“ an – zum Teil auch strafrechtlich relevanten – rechtsradikalen Vorgängen, bis hin zur völligen Infragestellung der bisher gültigen Grundsätze unseres Landes.

**I**ch selbst fühle mich als und bin ein „Arbeiterkind“, das in den siebziger Jahren unter der alle Lebensbereiche umfassenden Reformpolitik sozialdemokratischer Handschrift aufgewachsen ist. Alle aus dem Credo der Schaffung gleicher Lebenschancen sich ergebenden Privilegien haben wir in Anspruch genommen. In allererster Linie fand dies seinen Ausdruck im Primat der Bildung. Meiner Generation ist es völlig fremd und unverständlich, dass diese Aspekte gesellschaftlichen Fortschritts überhaupt jemals wieder zurückgedrängt, ja abgeschafft werden könnten.

**V**ielleicht ist das eine der größten Lehren aus der Gegenwart: es gibt Kräfte, gebündelt in der Industrie und in neoliberalen Kreisen, denen es überhaupt nicht mehr um eine Politik des

sozialen (Interessens)-Ausgleichs geht, sondern um die Schaffung einer „Dritten Republik“, die alle sozial(demokratisch)en Errungenschaften der Zweiten Republik – unter Zuhilfenahme rechtsradikalierter Gruppen – einfach hinwegzulegen gedenkt.

**D**ie große gestalterische Kraft, das Wissen, dass man eine Gesellschaft durch politische Anstrengungen verändern kann, ist der Sozialdemokratie in die Wiege gelegt. Dieses gesellschaftsverändernde Potenzial ist allerdings – dies wird uns schmerzhaft vor Augen geführt – kein Privileg unserer Bewegung. Auch andere haben es für sich erkannt und bedienen sich dessen mit voller Überzeugung und völlig ungeniert. Gesellschaftsveränderndes Bewusstsein kann so pervertiert werden dahingehend, dass eine positive Gesellschaftsveränderung in ihr Gegenteil verkehrt werden kann, nämlich in ein Zurückdrehen in längst überwunden geglaubte Bahnen. Und dies alles noch unter dem flotten Schlagwort der Modernität.

**I**ch persönlich möchte allerdings entschieden davor warnen, dass man nur abzuwarten brauche, bis alle Ungerechtigkeiten, Fehlentscheidungen und andere Verfehlungen der aktuellen Bundesregierung offenkundig seien, dann würden breite Schichten der Bevölkerung „automatisch“ in den Schoß der Sozialdemokratie zurückkehren. Dazu bedarf es massiver Anstrengungen unserer Bewegung, von vielen Gruppen, bei denen wir seit Jahrzehnten massiv an Glaubwürdigkeit verloren haben, wieder als soziale linke Alternative wahrgenommen zu werden. Auch müssen wir die Strukturen unseres Agierens, die sich überlebt haben, abschütteln zugunsten von Kommunikationsformen, die es uns ermöglichen, den Menschen aufrecht, modern und dennoch der mehr als hundert Jahren alten Werte bewusst,

entgegenzugehen. Das wird uns noch sehr viel Arbeit bescheren und wohl auch noch Einiges an Strategie- und Richtungsdiskussionen auslösen.

**D**ies voranzutreiben, daran möchte der BSA mit seinen Mitteln mitwirken und seinen Beitrag leisten. Schon für den heurigen Herbst haben wir eine Reihe von Aktivitäten geplant. Nehmt also unsere Einladung an, beteiligt Euch!

*Mag. Josef Weilhartner  
BSA-Landesvorsitzender*

### IMPRESSUM

**Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:**

Die Zeitschrift „LehrerIn und Gesellschaft“ ist das Organ des Sozialdemokratischen LehrerInnenvereins Österreich – Landesgruppe Salzburg. Vierteljahresschrift. Nachfolge der „Freien Salzburger Lehrerstimme“ (1947–1974).

**Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:**

SLÖ-Landesgruppe Salzburg, Wartelsteinstraße 1, 5020 Salzburg; Mag. Dietmar Plakolm.

**Redaktion:** OStR Prof. Dr. Herbert Wallentin,

Irlacher Straße 8, 5113 St. Georgen.

Telefon: 0664/3033862

Weitere Redaktionsmitglieder: SR Mag. Franz Pöschl, Ing. Stefan Pressnitz BEd, BMA Gabriele Kaliba

**Layout:** BD Dipl.-Päd. Dipl.-HTL-Ing. OSR Gerhard

Huber. Email: gerhard.huber@lbs2.salzburg.at  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht vollinhaltlich der Blattlinie bzw. der Meinung des SLÖ- bzw. BSA-Landesvorstandes entsprechen.

**Druck:** Salzkammergut Media, 4810 Gmunden.

**Verlags- und Herstellungsort:** Salzburg/Gmunden.

### AUSGABE 178

#### REDAKTIONSSCHLUSS

für die **Ausgabe 178:**

16. November 2018

Beiträge erbeten an:

**OStR Prof. i.R. Dr. Herbert Wallentin**

5113 St. Georgen, Irlacher Straße 8

Telefon: 0664 / 30 33 862 oder

**gerhard.huber@lbs2.salzburg.at**

# KV W. Steidl: „Zukunft mit Bildung“



**„Education is the most powerful weapon to change the world.“**

**Bildung ist die stärkste Waffe, um die Welt zu verändern.**

Diesen klugen Worten des Freiheitskämpfers und Friedensnobelpreisträgers Nelson Mandela ist nichts hinzuzufügen. Sie gelten im Großen, die ganze Welt betreffend, sowie im Kleinen, in der Welt eines jeden einzelnen von uns. Man kann die Bedeutung von Bildung gar nicht oft und deutlich genug hervorheben. Doch trotz aller Bemühungen und Fortschritte, die vor allem in den wichtigen Jahren von Bundeskanzler Bruno Kreisky erreicht werden konnten, bleibt noch viel zu tun. Denn obwohl die Politik – vor allem die sozialdemokratische Politik – viel unternommen hat, um die Chance auf Bildung allen Teilen unserer Gesellschaft zugutekommen zu lassen, gibt es nach wie vor Unterschiede. Nicht eine jede und nicht ein jeder hat bei uns die gleichen Chancen, wenn es um die Bildung geht.

## Die Eltern

Laut einem Bericht der Kommission der Europäischen Union aus dem November 2017 („Monitor für die allgemeine und berufliche Bildung 2017“) hängt Bildung in Österreich weiter sehr stark von der Herkunft und von den Eltern ab. In keinem anderen EU-Land hängt der Bildungserfolg so stark vom sozioökonomischen Status und vom Bildungsniveau der Eltern ab wie in Österreich. Ein Umstand, der die Alarmglocken schrillen lassen muss. Die Kinder von reichen und gut gebildeten Eltern haben demnach deutlich bessere Chancen, selbst ein hohes Bildungsniveau zu erreichen, als sozioökonomisch Benachteiligte.

## Die Herkunft

Auch die Herkunft spielt eine wichtige Rolle. Neben der sozialen Herkunft auch jene des Herkunftslandes. Eine Studie der OECD („Bildung auf einen Blick“) zeigt klar, dass die Herkunft stark über den Bildungserfolg von jungen Menschen entscheidet. So haben von jenen 25- bis 44-jährigen, deren Eltern beide im Ausland geboren sind

und „nur“ einen Pflichtschulabschluss haben, in Österreich 50 Prozent eine Lehre bzw. eine berufsbildende mittlere Schule nicht abgeschlossen. Im OECD-Schnitt sind es nur 37 Prozent. Somit erreicht diese Personengruppe, so wie ihre Eltern, nur den Pflichtschulabschluss. In derselben Gruppe (Eltern beide im Ausland geboren und mit Pflichtschulabschluss) erreichen gar nur sechs Prozent einen Hochschulabschluss.

## Die Zukunft

Obwohl es vermutlich nur schwer zu erreichen sein wird, dass alle, vor allem alle Kinder, die gleichen Chancen auf Bildung haben, ist der Kampf dafür für mich als Sozialdemokrat enorm wichtig. Wir müssen uns diesem Ziel Schritt für Schritt nähern und die bestehenden Unterschiede mit jedem Tag kleiner machen. Ansetzen müssen wir dabei schon bei der frühkindlichen

Bildung in den Krabbelgruppen und in den Kindergärten. Es ist mittlerweile unbestritten, dass der Besuch frühkindlicher Bildungseinrichtungen meist positiv mit späteren kognitiven und sozialen Kompetenzen zusammenhängt. Außerdem sagt die wissenschaftliche Evidenz, dass ein früheres Eintrittsalter in den Kindergarten Kinder durchsetzungsfähiger macht und sie leichter Freundschaften schließen lässt.

Investitionen in den Ausbau und in die Qualität von (frühkindlichen) Kinderbetreuungseinrichtungen sind für mich selbstverständlich. Umzusetzen ist für mich außerdem die schulische Nachmittagsbetreuung und die Ganztagschule – beides in hoher Qualität und ohne Zwang für die Kinder, daran teilnehmen zu müssen.

Der Anspruch, allen Menschen die größtmögliche und ehrliche Chance auf Bildung zu ermöglichen, muss eines der großen Leitlinien der Politik sein.

Denn, um diesen Beitrag auch mit einem Zitat, dieses Mal von John F. Kennedy, zu beenden: „Es gibt nur eines, was auf Dauer teurer ist als Bildung: Keine Bildung.“

Walter Steidl  
Landespartei- und Klubvorsitzender  
SPÖ Salzburg

**BFI SALZBURG**  
HIER IST BILDUNG IN SICHT!

BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

**Interessiert?**  
Details: [www.bfi-sbg.at](http://www.bfi-sbg.at)  
oder Tel. 0662/88 30 81-0

- **Systemischer Coach**  
Start: 16.11.2018, Info-Abend: 19.10.2018, 16.00 Uhr
- **Mediation und Konfliktmanagement**  
Start: 23.11.2018, Info-Abend: 10.09.2018, 18.00 Uhr
- **Bildungs- und Berufscoach**  
Start: 29.03.2019, Info-Abend: 08.03.2019, 16.00 Uhr
- **Systemische/r Aufstellungsleiter/in**  
Start: 24.01.2019, Info-Abend: 30.11.2018, 16.00 Uhr

[www.bfi-sbg.at](http://www.bfi-sbg.at)

# FSG-LV Gerald Forcher



## Arbeiterkammer-Wahl 2019

In der letzten Jänner-Woche und der ersten Februar-Woche 2019 findet die Arbeiterkammer-Wahl statt, bei welcher alle fünf Jahre das Arbeitnehmer-Parlament in Salzburg gewählt wird. Der Salzburger AK-Präsident Peter Eder wurde vom erweiterten FSG-Landesvorstand einstimmig als Spitzenkandidat der FSG-Liste für die AK-Wahl gewählt. Mit Peter Eder (im Foto links) hat Salzburg einen jungen,



dynamischen Präsidenten, der das Gemeinsame sucht, aber klar und bestimmt sich für die Rechte der Arbeitnehmer einsetzt. Bei der Arbeiterkammerwahl 2019 gilt es Peter Eder und die FSG als sozialdemokratisches Gewissen in der Arbeitswelt zu wählen und zu stärken. Gerade in der Gegenwart, in welcher uns und der gesamten Sozialpartnerschaft ein mieser Wind von der ÖVP-FPÖ Bundesregierung entgegenbläst, braucht es eine umso stärkere FSG in der Arbeiterkammer.

Seitens der FSG-Geschäftsstelle gehen wir strategisch und inhaltlich bestens vorbereitet in die AK-Wahl 2019. Ein sehr gutes Ergebnis werden wir aber nur dann schaffen, wenn wir alle gemeinsam im Wahlkampf alles geben und unsere Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen davon überzeugen – gerade jetzt – Peter Eder und die FSG zu wählen. Denn es geht nur gemeinsam. Daher bitten wir auch um deine Unterstützung in deinem Arbeits-, Freundes- und Familienkreis: Bitte erkläre im persönlichen Gespräch, dass eine Stimme für Peter Eder und die FSG eine Stimme für die Rechte der Arbeitnehmer ist.

In Salzburg waren zu Spitzenzeiten mehr als 20.000 Menschen ohne Arbeit. Arbeitslosigkeit ist eine zerstöri-

sche und ungerechte Schieflage, deren Ursache eine verfehlte Wirtschaftspolitik ist. Investitionen speziell in den Wohnbau, in die Verkehrsinfrastruktur und in die thermische Sanierung aber auch in die Kinderbetreuung, die Pflege und ebenso in die schulische Ganztagsbetreuung rechnen sich.

Die FSG ist deine Stimme für eine gerechte und solidarische Arbeitswelt im Bundesland Salzburg.

## Wechsel in der FSG-Landesgeschäftsstelle

Mit Ende März 2018 ist Agnes Postl in ihren verdienten Ruhestand getreten. Sie leitete mehr als 13 Jahre die Geschäfte der FSG Salzburg: Von der Gremienarbeit über die inhaltliche Aufbereitung von Themen und Forderungen bis hin zur Organisation diverser Veranstaltungen. Als Höhepunkte galten für Agnes Postl (Foto) die Organisation und Durchführung der FSG-Wahlkämpfe zur Arbeiterkammer-Wahl 2009 und 2014, bei welchen die FSG jeweils dazugewonnen hat.



Georg Djundja (im Foto links), bisher Bezirksgeschäftsführer der SPÖ Flachgau, übernimmt die Agenden von Agnes Postl in der FSG Landesgeschäftsstelle.



Ebenso neu im Team der FSG-Geschäftsstelle ist Michael Mayer (im Foto rechts). Der gebürtige Linzer wechselte Ende 2016 von der AK Salzburg zur FSG und studiert nebenberuflich Recht und Wirtschaft an der Universität Salzburg.

## AQUA SALZA IN GOLLING



Nur wenige Kilometer von der Stadt Salzburg entfernt und auch von Innergebirg aus leicht erreichbar bietet die Therme ein wunderschönes Wohlfühlparadies für jeden Anspruch. Während die Aller kleinsten im 35° warmen Babybecken fröhlich planschen, ziehen gute Schwimmer daneben ihre Bahnen. Die dazugehörige Schwimmschule steht allen offen – von der Kinderschwimmschule bis zum Technikkurs.



Besonders fröhlich geht es auf der großen 107,8 Meter langen Röhrenrutsche zu, da heißt es schon einmal Anstehen, aber der Spaß steht dafür.



Extra-Tipp für kleine Wasserratten: Im Aqua Salza können Kinder gemeinsam mit ihren Freunden Geburtstag feiern. Bei Spiel, Spaß und abwechslungsreichem Programm in der Wasserwelt steht das Geburtstagskind im Mittelpunkt. Die Organisation der Party übernimmt das Team von Aqua Salza!  
Aqua Salza, Wellness@Bad Golling  
Möslstraße 199, 5400 Golling  
Tel.: 06244/20040 - 13  
www.aqua-salza.at

# 67. Pädagogische Werktagung

**LEBENSÄRÄUME**  
entdecken. gestalten. teilen.

**M**it Räumen in ihren unterschiedlichsten Ausprägungen und deren Bedeutung für die Erziehung von Kindern und Jugendlichen beschäftigte sich die 67. Internationale Pädagogische Werktagung Salzburg vom 9. bis 13. Juli 2018. Der breit gefächerte Zugang reichte von psychologischen zu architektonischen, von spirituellen zu medizinischen Herangehensweisen.

**S**tefan Aufenanger befasst sich in seiner Forschung mit digitalen Medien und virtuellen Lebensräumen. Der Siegeszug des vielseitig verwendbaren Smartphones als „Schweizer Messer der digitalen Medien“ nimmt deutlichen Einfluss darauf, wie Kinder und Jugendliche heranwachsen. Eltern sehen sich mit der Ambivalenz konfrontiert, dass digitale Medien einerseits nützlich sind und den Alltag erleichtern, andererseits aber auch noch nicht klar ist, wie sich deren Nutzung auf Kinder auswirkt. Aufenanger warnt davor, die reale und die digitale Welt gegeneinander auszuspielen. Offenheit gegenüber den Entwicklungen im Bereich digitaler Medien sei unumgänglich, entscheidend sei aber deren pädagogische Einbettung in den Alltag.

**D**ass das Leben von Kindern weitestgehend speziellen Orten wie Kinderbetreuungseinrichtungen oder Spielplätzen zugewiesen wird, sieht die Pädagogin Kornelia Schneider kritisch. Kinder würden aus dem öffentlichen Raum verdrängt und müssten in geschlossenen Arealen in meist zu eng bemessenen Räumen ihre Umwelt erfahren. Dem Drang, die Welt zu erforschen, sich frei bewegen zu können, aber auch geheime Rückzugsorte zu finden, werde nur unzureichend entsprochen. Schneider ist sich der Verantwortung bewusst, die Eltern und Betreuende für die Sicherheit von Kindern tragen. Allerdings sei es ebenso wichtig, Kindern den Umgang mit Risiken und Grenzen zu lehren: „Wenn wir Kinder immer hindern, eigene Erfahrungen zu machen, bremsen wir sie aus und behindern sie in ihrer Entwicklung.“

**H**erbert Österreicher plant und gestaltet Außenanlagen von Kindertageseinrichtungen und versucht dabei Bereiche zu schaffen, wo Kinder selbst tätig werden können und ein „Arbeitsgelände“ für ihre Zwecke vorfinden. Er

spricht dabei nicht von „Gärten“, denn dieser Begriff würde bei Erwachsenen ein inneres Bild erzeugen, das wenig mit den Orten zu tun hat, die für Kinder spannend und interessant seien. Was für ordnungsliebende Erwachsene mitunter schmutzig, verwahrlost und gefährlich wirkt, ist für Kinder eine „Werkstätte“, in der sie hingebungsvoll und mit viel Kreativität bauen und forschen können. Diese Bereiche sollten auch nicht ständig „weggeordnet“ werden, da Kinder oft mehrere Tage an einem Projekt arbeiten.

**„S**itzen ist das neue Rauchen“, führte der Gesundheits- und Bewegungswissenschaftler Dieter Breithecker dem Publikum eindringlich vor Augen, in welchem gefährlichem Widerspruch das Dauersitzen in Schule und Beruf zur biologischen Beschaffenheit des menschlichen Körpers steht. Im pädagogischen Kontext sollte Kindern kein stundenlanges Stillsitzen abverlangt werden. Kinder sollten so viel Zeit wie möglich in der Natur verbringen, Dinge „be-greifen“, balancieren, ihre Sinne schärfen ... Nur so könne das sensible Zusammenspiel aus sensorischer, muskulärer und neurologischer Entwicklung gewährleistet bleiben. Aufgabe der Erwachsenen sei es, entsprechende Angebote zur Verfügung zu stellen bzw. zuzulassen, dass Kinder ihre Welt mit einem gewissen Risiko erforschen: „Es darf nicht alles ‚übersichert‘ sein, der Umgang mit Risiko ist ein Grundrecht!“

**D**ie 68. Internationale Pädagogische Werktagung

wird von 10. bis 12. Juli 2019 zum Generalthema Geborgenheit stattfinden. Ein detailliertes Programm wird ab Februar 2019 unter [www.bildungskirche.at/Werktagung](http://www.bildungskirche.at/Werktagung) abrufbar sein.



Foto: Ehrengäste: v.l. Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer, Msgr. Dr. Michael Landau (Präsident Caritas Österreich), Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf, Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, Prof. (FH) MMag. Dr. Kathrin Stainer-Hämmerle, Univ.-Prof. Dr. Anton A. Bucher (Präsident Internationale Pädagogische Werktagung), Andreas Gutenthaler (Direktor Katholisches Bildungswerk Salzburg), Dr. Franz Lackner, Bürgermeister Dipl.-Ing. Harald Preuner  
Bildquelle: Katholisches Bildungswerk Salzburg

## Einladung zum Ausflug nach Cesky Krumlov

**Treffpunkt:** Hauptbahnhof Salzburg  
Ausgang Lastenstraße

**Wann:** Samstag, 22. September 2018

**Uhrzeit:** 08:45 Uhr

Am **Samstag** geht es per Taxi-Shuttle nach Cesky Krumlov. Nachdem wir das Quartier bezogen haben, werden wir zur Bootstour abgeholt. Der Tag klingt nach einem Stadtbummel in der örtlichen Gastronomie aus.

Nach dem Frühstück am **Sonntag** geht es mit dem Taxi-Shuttle Richtung Bad Leonfelden. Es folgt der Besuch des Schulmuseums. Danach erfolgt die Rückfahrt nach Salzburg.  
Geplante Ankunft ca. 17:00 Uhr.

Anmeldung erbeten bei Stefan Pressnitz unter: [office@sloc-salzburg.at](mailto:office@sloc-salzburg.at)

<https://pixabay.com/de/scheich-burg-cesky-krumlov-3543611/>

Cesky Krumlov ist eine Stadt in der tschechischen Region Südböhmen. Die Moldau fließt durch ihre Mitte und über den Häusern ragt das Schloss empor. Neben dem Schlossgebäude, gehören auch ein 11 ha großer Park und ein Barocktheater zur Anlage. Vom runden Glockenturm des Schlosses hat man einen Panoramablick auf die Altstadt und den Fluss.

# Bildungscampus Gnigl in Betrieb

## Start einer neuen Ära: Bildungscampus Gnigl in Betrieb

Mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 geht der neu errichtete Bildungscampus in Gnigl in Betrieb. Der multifunktionale Bau ermöglicht für die heranwachsende Generation der 3- bis 10-Jährigen eine völlig neue Umgebung des Lernens. Durch den Einbau einer Produktionsküche zur Zubereitung von frischem Essen wird auch die ganztägige Schulform gestärkt. Trotz der Kürzung der Mittel zur Kinderbetreuung von 140 auf 110 Millionen Euro durch den Bund, beschreitet die Stadt Salzburg hier einen entgegengesetzten Weg.



Das alte Volksschulgebäude aus dem Jahr 1927 wurde abgerissen.

„Wir kommen als Stadt hier nicht nur einer baulichen Maßnahme nach, sondern ermöglichen durch die Schaffung des Campusmodells auch eine neue Form pädagogischen Gestaltens am Standort Gnigl. An dieser Stelle möchte ich auch nochmals meine persönliche Wertschätzung und



Zeigt sich erfreut in der finalen Bauphase: SPÖ-Vizebürgermeister Bernhard Auinger

meinen Dank an das gesamte Team des Kindergartens und der Volksschule aussprechen, die auch während der Bauphase hervorragende Arbeit geleistet haben“, so der ressortzuständige SPÖ-Vizebürgermeister Bernhard Auinger.

Gleich die alte Schule aus dem Jahr 1927 noch einem kasernenartigen Bau, wirkt der Bildungscampus Gnigl hell und freundlich, besticht durch Offenheit und bietet dennoch Rückzugsräume für die Generation von morgen. Das Architektenteam versuchte diesem Anspruch gerecht zu wer-

den. Aufgrund der neuen Ausrichtung des Gebäudes und der unterirdischen Lösung hinsichtlich der Turnhalle, entstehen auch einige neue Grün- und Spielflächen.



Letzte Handgriffe: Hell und freundlich wirken die neuen Räume des Bildungscampus Gnigl

Im Stadtteil Gnigl, der bis 1935 eigenständig gewesen ist, gibt es auch ein vielfältiges Vereinswesen. Neben diversen Sportvereinen und dem Circus-Trainingszentrum zählen dazu auch der Kameradschaftsbund, der Pensionistenverband oder auch die Kinderfreunde. Auch die einzelnen Vereine aus dem Stadtteil finden im Bildungscampus durch einen Multifunktionsaal wieder

Platz. Außerhalb der Schul-, Unterrichts- und Kindergartenzeiten können über einen separaten Eingang diverse Veranstaltungen für Vereine ermöglicht werden.

Die Stadt Salzburg errichtet hier nicht nur ein Bauwerk in einem Stadtteil, sondern setzt hier auch einen bildungspolitischen Meilenstein. Um auch weiterhin derartige bildungspolitische Projekte umsetzen

zu können, ist der Bund als wichtiger Partner für Gemeinden nicht wegzudenken. Ein Umdenken seitens des Bundes, bezüglich der Sparpolitik im Bildungsbereich, ist nicht nur wünschenswert, sondern unumgänglich, um unserer nächsten Generation einen zeitgemäßen Bildungsweg zu bereiten.



Elementarpädagogik und Primarstufe an einem Standort vereint. Sebastian Lanke, ehemaliger Schüler der VS Gnigl und nun SPÖ Bildungssprecher im Salzburger Gemeinderat, zeigt sich darüber erfreut.

## Österreichs Themenpark Nr. 1 FANTASIANA Erlebnispark Straßwalchen

### Der beliebteste Schulausflug!

7 Themenbereiche - lehrreich - unvergesslich

- ★ Österreichs Themenpark Nr. 1
- ★ Über 50 Attraktionen
- ★ Spaß für Groß und Klein
- ★ Das perfekte Freizeit- und Familienerlebnis
- ★ Bei jedem Wetter geeignet
- ★ Weltneuheit: Knights Ride Tower

Sonderpreis für Schulen:

# EUR 13,-

pro Person  
Lehrpersonen: freier Eintritt

Anmeldung erforderlich:  
info@erlebnispark.at

Fantasy Factory Betriebsges.m.b.H. - Märchenweg 1 - 5204 Straßwalchen  
+43 06215/8181 - www.fantasiana.at

# WO ZUKUNFT SCHULE MACHT.



Das Schulprojekt „Lebensadern“ für Oberstufen macht den Unterricht praxisnah. Ob Smart Grids, Zero-Emission-Antrieb oder Highspeed-Glasfasernetz: Wir bieten spannende Einblicke in die Zukunft von Energie, Mobilität, Kommunikation und Trinkwasser. Die Teilnahme ist kostenlos! [www.salzburg-ag.at](http://www.salzburg-ag.at)

 **SALZBURG** AG  
WO ZUKUNFT INS LEBEN KOMMT.

# 25. Salzburger Spieletage

Die „Jubiläums“-Spieletage locken am 29. und 30. September 2018 wieder mit vielen Angeboten rund ums Spielen ins Orchesterhaus des Mozarteumorchesters im Salzburger Petersbrunnhof.

**Spiel Spaß für jedes Alter – Ausprobieren & Spaß haben!**

Bei den 25. Salzburger Spieletagen stehen für Spielbegeisterte und Spielinteressierte aller Altersgruppen wieder rund 2.000 Brett-, Gesellschafts- und Kartenspiele bereit, die nach Herzenslust ausprobiert werden können und Spaß & Spannung für jedes Alter bieten. Deshalb sind die Spieletage auch Treffpunkt für die ganze Familie, ganz egal ob SeniorInnen oder Jugendliche, Kinder oder Erwachsene.

Spiele mit Glück oder Taktik, Zufall oder Strategie – das bunte und umfangreiche Angebot lockt seit 25 Jahren jährlich rund 4.000 Spielbegeisterte und Spielinteressierte zu den Spieletagen.

**Klassische Gesellschaftsspiele oder das brandneue „Spiel des Jahres“**

Eine breite Palette an Spielen sorgt das ganze Wochenende für Tüftelei, Konzentration, Freude, Taktieren und die Lust am Gewinnen. Die BesucherInnen der Spieletage können aus Klassikern der Brettspiele ebenso wählen, wie aus neuen Spielen, die ausprobiert werden können. Das Gesamtprogramm kann sich wie immer sehen lassen, so werden das Spiel des Jahres 2018 und das Kinderspiel des Jahres 2018

vorgestellt, es gibt viele Spieleturniere mit tollen Gewinnen, einen stündlichen Spielertauschmarkt für alte und intakte Spiele und vieles mehr.

Fixpunkt für alle spielbegeisterten Nachtschwärmer, die gerne bis spät abends in geselliger Runde beisammen sitzen, ist die beliebte Spielenacht am Samstag, bei der bis „25.00 Uhr“ früh durchgespielt werden kann.

Die Spieletage sind keine Verkaufsmesse, es geht einzig und allein um den Spaß beim Spielen und um gemeinsam mit FreundInnen, Familie und mit anderen Spiele-Fans gemeinsam schöne Zeit zu verbringen!

## Salzburger Spieletage 2018

### Wo?

Orchesterhaus des Mozarteumorchesters (Petersbrunnhof), Stadt Salzburg; Buslinien 5, 9, 25; Haltestelle Erzabt-Klotz-Straße

### Wann?

Samstag, 29. September ab 10 Uhr, Spielernacht bis „25“ Uhr  
Sonntag, 30. September von 10-17 Uhr

### Eintritt:

Erwachsene EUR 3,80; Kinder EUR 2,80. Ermäßigung mit Familienpass, S-Pass, JugendCard BGL, Raiffeisen-Club Karte und JULEICA.

### Infos:

www.spielzeugschachtel.at,  
Telefon +43 662 87 31 01,  
www.facebook.com/  
SalzburgerSpieletage

**Nur für SENIORINNEN & SENIOREN: „Reif zum Spielen“**

Bereits am Vortag, Freitag, 28. September, sind von 14.00 – 17.00 ausschließlich Seniorinnen und Senioren eingeladen die Spieletage in Ruhe und ungestört zu besuchen – und noch dazu kostenlos! Und wer am Freitag dabei war und Samstag oder Sonntag mit Enkeln, Familie oder anderen kommt, bezahlt für sich selbst keinen Eintritt mehr.

Spieletage-MitarbeiterInnen stehen bereit, um Spiele fachkundig zu erklären, aber es können gerne auch eigene Spiele mitgebracht werden, ganz egal ob Karten-, Brett-, oder andere Gesellschaftsspiele.

## GEBURTSTAGE

### Oktober

3. Prof. Horst Dominik (78)
16. Dir. Johann NEDWED (74)
28. OSR Dipl. Päd. Leopold SCHEIL (75)
29. Koll. Elisabeth KLAUSHOFER (89)
30. SR Hermine FRANK (91)
30. HR Mag. Dr. Walter THALER (77)

### November

2. Koll. Josef FRANK (70)
4. OSR Hansjörg HAUSSTEINER (90)
5. OSR Edith GLAS (72)
12. Dir. Elisabeth SCHMIDT (81)
19. Koll. Gabriele POSCH (60)
23. Mag. Gerald HUBER (74)
26. HR Dkfm. Mag. Heinz SCHEICHER (73)

### Dezember

1. Mag. Roland OBERASCHER (78)
5. OSR Franz ILLIG (79)
8. OSR Erwin Walkner (89)
8. SR Wilhelm HREBICEK (78)
9. Prof. Dr. Herbert FARTACEK (72)
12. OSR Wolfgang GAPPMAIER (91)
12. SR Walter REICHMAYR (78)
15. Koll. Renée PAUL (71)
19. Koll. Elisabeth HUBER (70)
23. Koll. Renate PENKER (74)
25. Koll. Paul PIRKER (72)
26. SR Rosa PRAGER (93)
27. Koll. Karin JANSKY (60)
27. Koll. Ingrid LIMBERGER (60)
28. Koll. Judith PIRCHNER (70)

*In tiefer Trauer geben wir bekannt, dass*



## Dr. Herbert Moritz

Bundesminister a.D.

Landeshauptmann-Stv. a.D.

Träger der Victor-Adler-Plakette

am 27. Juli 2018 im 92. Lebensjahr verstorben ist.

Die Salzburger SPÖ wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Klubvorsitzender  
LABg. Walter Steidl  
Landespartei vorsitzender SPÖ  
Salzburg

Bezirkspartei vorsitzender  
BR Michael Wanner  
SPÖ Salzburg

Mag. Hannes Mathes  
Landespartei geschäftsführer

# GROHAG: Staatswappen verliehen

## GROHAG: Parkhaus und Besucherzentrum neu gestaltet

Der Anlass war am 21. Juli ein besonderer: Die Großglockner Hochalpenstraße (GROHAG), Österreichs führendes Erlebnisstraßen-Unternehmen mit bald 1 Millionen Besuchern im Jahr und auch deshalb 2017 zum materiellen UNESCO-Welterbe nominiert, erhielt feierlich das Staatswappen der Republik durch BM



Übergabe der Insignien zur Verleihung des Staatswappens. v. l.: Zafoschnig, Hörl, Schramböck, Haslauer

Dr. Margarete Schramböck, zuständig für Digitalisierung & Wirtschaftsstandort, verliehen. Rund 200 Gäste hatten sich im Besucherzentrum nahe Österreichs höchst gelegenen Parkhaus eingefun-

den, um an diesem bedeutenden Ereignis teilzunehmen. Nach der Begrüßung von Vorstand GD Dr. Johannes Hörl und Reden von LR Mag. Ulrich Zafoschnig (K) und Salzburgs LH Dr. Wilfried Haslauer



Festsprache von LH Dr. Haslauer



Die aufwändig und umweltfreundlich verglaste Außenfront von Besucherzentrum und Parkhaus

erfolgte die Segnung durch Zells Stadtpfarrer Mag. Christian Schreilechner. BM Dr. Schramböck hielt mit auch sehr persönlich gehaltenen Worten die Festrede und übergab danach GD Hörl das Staatswappen mit Urkunde und Fahne.

Eine bauliche Besonderheit übrigens stellt ab sofort das auf einer Fläche von 2800 Quadratmetern neu verglaste Parkhaus und Besucherzentrum dar. Davon entfallen ganz dem Naturschutz verbundenen 800 Quadratmeter auf Photovoltaik-Paneele, welche nunmehr die Kaiser-Franz-Josef-Höhe mit Strom versorgen.



Stilgerecht neu eingekleidete FunktionsträgerInnen...

Bericht: OStR Prof. i. R. Dr. Herbert Wallentin; Fotos: Gabriele Kaliba

## Geschichte wird lebendig!

Begeben Sie sich mit Ihren Schülern auf eine beeindruckende Zeitreise in die Vergangenheit - die Salzburger Burgen & Schlösser bieten Spannung, Erlebnis und Faszination. Mit lebendigen Ausstellungen und täglichen Führungen, historischen Veranstaltungen, fantastischen Greifvogel-Flugvorführungen u.v.m.

12 museums-  
pädagogische  
Programme für  
Kinder und  
Jugendliche!



[www.salzburg-burgen.at](http://www.salzburg-burgen.at)

## HERBERT WALLENTIN EIN SIEBZIGER

Er ist seit nunmehr exakt 42 Jahren die Personifizierung unseres Vereinsmagazins „LehrerIn und Gesellschaft mit BSA aktuell“. Bereits 1976 stieg Herbert Wallentin in die Redaktion des damaligen und leider längst verstorbenen LSI HR Kurt Schweinberger ein, Jahre danach übernahm er die Agenden des Chefredakteurs und für die Werbung Zuständigen. Formatgröße und Seitenanzahl wuchsen. Dabei waren 40 Seiten keine Seltenheit. Herbert konnte sich auf ein Team von MitarbeiterInnen verlassen, die Hauptlast der pro Ausgabe rund 200 Stunden Arbeit pro Ausgabe blieb jedoch bei ihm. Am 19. August feierte er nunmehr seinen Siebzigter und er beschloss in Abstimmung mit der Vereinsspitze von SLÖ und BSA, nunmehr kürzer zu treten und die zahlreichen Agenden rund um unser Magazin zunächst in die Hände eines Teams zu legen.

In unserer Zeitschrift finden sich bekanntlich stets in Wort und Bild Berichte von Veranstaltungen, welche er nicht selten auch organisiert und moderiert hatte.

Die jahrzehntelangen Aktivitäten von OStR Prof. i.R. Dr. Wallentin fanden wie bekannt in der Verleihung des Großen Verdienstzeichens des Landes und der Viktor Adler-Plakette ihren Ausdruck. Viel Beachtung erlangte vor 3 Jahren auch sein Buch, in dem er die beruflichen Facetten seines Wirken Revue passieren ließ.

Lieber Herbert, nochmals Gratulation zum Siebzigter und großen Dank dafür, dass du dich für unsere Gesinnungsgemeinschaft aufopfernd und auch erfolgreich so lange zur Verfügung gestellt hast.

Wir dürfen uns wünschen, dass du uns in reduzierter Weise auch weiterhin zur Verfügung stehen mögest.

G.K.

## GRETI HOFER IM RUHESTAND

Sie war so etwas wie der „gute Geist“ im Amt. Bei ihr liefen unzählige Informationen ein, mit denen sie eingedenk der hohen Verantwortung sehr behutsam umging.

Über 40 Jahre war Greti Hofer Chefsekretärin, davon die meiste Zeit bei Vizepräsident HR Dr. Wilhelm Pözl und zuletzt bei Präs. Mag. Herbert Gimpl.

Wir vom SLÖ genossen ihr Wohlwollen, wenn es um die Bekanntgabe von Geburtstagen oder Ehrungen ging. Verlässlichkeit und zugleich Liebenswürdigkeit zeichneten die Frau Fachoberinspektorin (FOI) stets aus. Inoffiziell ist sie bereits im wohl verdienten Ruhestand. Nach Resturlaubswochen wird Greti Hofer ab 2. Oktober in Pension gehen.

Eine Vielzahl an LehrerInnen, mit denen sie zu tun hatte, wird den „guten Geist“ des LSR wohl vermissen. Alles Liebe für den neuen Lebensabschnitt!

Herbert Wallentin



**Bausteine  
für meine  
Sicherheit**  
in Beruf & Freizeit

### ÖBV Unfallschutz

- > Flexible Lösungen für jede Lebensphase
- > Leistungen als Bausteine frei wählbar
- > Bis zu 600 % Leistung bei dauernder Invalidität
- > ÖBV Salzburg: Tel. 059 808 | [salzburg@oebv.com](mailto:salzburg@oebv.com)

Weltweiter  
Schutz rund  
um die Uhr

Informationen zu diesem Produkt finden Sie im Basisinformationsblatt unter [www.oebv.com/web/bib.html](http://www.oebv.com/web/bib.html)

# Im Ziel – SALATÖL-Rallye 2018

Um es gleich vorwegzunehmen: Unser „automobil-karitatives“ Abenteuer verlief unfallfrei und wir waren – nach mehr als 12.700 Kilometern auf Asphalt, Gras, Sand, Schotter und Steinen – auch wieder „pünktlich“ zu Hause.

## Abschnitt 1: Salzburg – Moskau

Noch schnell ein erster Halt beim Winzer unseres Vertrauens: Richard Fink in Unterwölbling stärkte das Team noch mit einer zünftigen Brettljause und Spezialitäten aus seinem Keller – dann ging es auch schon weiter über



...jede Menge feinsten Tropfen...  
Weingut Fink, Unterwölbling  
[www.weingut-fink.at](http://www.weingut-fink.at)

Katowice (Polen) zum SOS Kinderdorf nach Vilnius (Litauen). Dort wurden wir schon erwartet und konnten unsere beiden Fahrzeuge (Golf 4 Variant – „Little Monster“ und Lada Niva – „Ladimir“) schon ganz ordentlich entlasten. Das gesamte SOS Kinderdorf freute sich über die vielen Spenden!

Padėka

**Dear Mr. Huber,**

Thank you very much for your donation for SOS Children villager, Lithuania.

New year at school now will be easier because every SOS family in SOS Children villager got a new computer and will be able to do home works more digital and learn new things.

Other support was delivered for children. Children was very happy to get new clothes and especially new trainers.

Thank you very much for your help to make children's in need life better

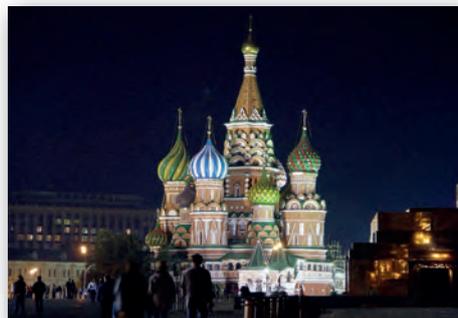



Dankschreiben aus dem SOS Kinderdorf in Vilnius (Litauen)

Die erste Herausforderung – Grenzübertritt Lettland – Russland: jede Menge Formulare (ausschließlich in Russisch), Stempel, Kontrollen ... nach 7 Stunden waren wir „drüben“ und gleich ging es weiter nach Twer an der Wolga zu unseren Freunden Sergej, Tatiana, Irina und Aleks. Hier durften wir zum ersten mal die russische Gastfreundschaft in vollem Umfang kennenlernen. Sergej ermöglichte eine „Kreml-Führung“ der besonderen Art, dazu eine spannende Führung zu den Moskauer Highlights. Noch ein Abstecher in die Tretjakow-Galerie und schon zieht es uns weiter Richtung Osten...



Sergej, Aleks, Tatiana und das Rallye-Team – Harti, Frankie, Hannes und Sepp.



Basilius-Kathedrale am „Roten Platz“ – Im Russischen heißt es „Schöner Platz“, („krasny“ bedeutet sowohl „rot“ als auch „schön“) – ein kleiner Übersetzungsfehler...



Tretjakow-Galerie: ein „Must have“ eines jeden Moskau-Besuches

## Abschnitt 2: Moskau – Novosibirsk

Die nächsten Stationen auf dem Weg zu unserem ersten großen Ziel Novosibirsk sind Penza, Toljatti (LADA -Autowerk „AwtoWAS“, die größte Autofabrik Russlands), Chelyabinsk und Omsk. Jeden Tag stellen wir nun die Uhren um



Ladimir zeigt immer öfter technische Schwächen (links); Stärkung zwischendurch

eine Stunde vor – in Novosibirsk halten wir schon bei einem Plus von 6 Stunden. „Ladimir“ überrascht uns täglich aus Neue mit technischen Problemen – durch die vielen zeitintensiven „Reparatur-Stopps“ sind wir gezwungen, die vielen russischen Radarkästen einfach zu ignorieren...



Foto oben und Mitte: Ankunft in Marks „Comfort Inn Hotel“ in Novosibirsk  
Foto unten: Bootsfahrt auf dem Ob-Stausee: Luft 35 Grad, Wasser 23 Grad – auch das ist Sibirien...

In Novosibirsk haben wir einen Tag Pause und bereiten uns und unsere Fahrzeuge zusammen mit unseren Freunden Mark, Sergej und Vladimir (Big Monster – Toyota Land Cruiser) auf die kommenden 6.000 Kilometer durch die Mongolei und die Baikalsee-Region vor.

### Abschnitt 3: Novosibirsk – Mongolei – Baikalsee – Novosibirsk

Nach etlichen logistischen und technischen Aufgaben geht es nun nach Südosten ins Altai-Gebirge an die Grenze zur Mongolei. „Big Monster“ versinkt unterwegs im Schlamm – es kostet einige Mühe und viel Zeit, die 4 Tonnen wieder auf festen Untergrund zu bringen...



Nach einem relativ problemlosen Grenzübertritt in die Mongolei erwartet uns ein völlig anderes Bild: aus Straßen werden – bestenfalls – Pisten; Jurten, Yaks, Pferde und Trampeltiere (zweihöckrige Kamele) säumen nun unsere Wege.



Sibirien: unser Camp am Dschuja-River (oben); typisch sibirisches Landhaus

Wir erreichen den nördlichen Teil der Wüste Gobi – die Steinpiste hier hätte beinahe das Ende für „Little Monster“ bedeutet – ein Stein schlägt ein großes Loch in die Ölwanne! Mit viel Glück und mongolischem Improvisations-Geschick gelingt eine Reparatur – noch einmal davongekommen...

Wir verlassen die Wüste Gobi (Fotos rechts) und fahren nun in Richtung Nordosten durch unwegsames Gelände, meist an Flussläufen und Gräben entlang. „Ladimir“ läuft streckenweise überhaupt nicht mehr und muss immer wieder repariert werden bzw. überhaupt „ans Seil“. Weiter nördlich wird die Landschaft wieder etwas fruchtbarer, zum Braun-Grau der Wüste mischt sich



Mongolei: Markt im Altai-Gebirge (oben), In der Jurte gibt es frisch gekochte Bansch (Teigtaschen) (Mitte); Ölwanne zerstört – normalerweise das „Aus“... (unten)

nun ein wenig „Grün“. Viele Wildpferde, Yaks und Schafe kreuzen unsere Wege – am Ende erreichen wir Ulaan Baatar, die Hauptstadt der Mongolei. Für großes Sightseeing bleibt keine Zeit, wir hinken unserem Zeitplan hinterher. Mittlerweile halten wir bei 8 Stunden Zeitdifferenz...



Von Ulaan Bataar geht es nun vorerst wieder nach Norden nach Ulan Ude in Russland und von dort – unserem östlichsten Punkt – wieder Richtung Westen zum Baikalsee, wo wir uns in Listwjanka einen Tag Pause (Speedboat und Schwimmen im Baikalsee) gönnen.



Die letzten 2.000 Kilometer von Irkutsk über Krasnojarsk wieder zurück nach Novosibirsk legen wir problemlos zurück; das letzte Highlight unseres Abenteuers ist ein Besuch im Caritas-Mutter-Kind-Haus, wo wir Schwester Daria unsere restlichen Spenden übergeben können... Video folgt!



# Kneissl-Reisende erleben mehr ...



Agra, Taj Mahal © Prof. Sepp Friedhuber

© Elisabeth Kneissl-Neumayer

## Leipzig - Dresden

29.12.18 - 2.1.19, 18. - 22.4.2019 Bus inkl. Zubringer ab Salzburg, meist \*\*\*\*Hotel/NF und 1 Abendessen, Eintritte, RL  
**ab € 670,-**

## Silvester auf Sizilien

UNESCO-Welterbe am Fuße des Ätna

29.12.18 - 5.1.2019 Flug ab München inkl. Transfer von/nach Salzburg, Bus, \*\*\*\*Hotels/meist HP, Eintritte, RL **€ 1.780,-**

## Golf von Neapel & Sorrent

28.12.18. - 2.1.19, 14. - 21.4.2019 Flug ab Salzburg, Bus, \*\*\*\*Hotels/HP, Schifffahrt, Eintritte, RL **€ 1.550,-**

## Valencia

+ Ausflug nach Teruel und Albarracín

28.12.18 - 1.1.19, 13. - 17.4.2019 Flug ab Salzburg, Bus, \*\*\*\*Hotel/NF, Eintritte, RL **ab € 870,-**

## Marrakesch - Perle Südmarokkos

+ Ausflug in das Imlil-Tal im Hohen Atlas

30.12.18 - 3.1.19, 17. - 21.4.2019 Flug ab Salzburg, Bus/Kleinbus, \*\*\*\*Hotel/HP, Eintritte, RL **ab € 1.180,-**

## Marokkanische Königsstädte

Rabat - Meknès - Fès - Marrakesch - Essaouira

27.12.18 - 3.1.19, 13. - 20.4.2019 Flug ab Salzburg, Bus/Kleinbus, \*\*\*\* u. \*\*\*\*\*Hotels und 1x Riad/HP, Eintritte, RL **€ 1.500,-**

## Kap Verde mit Wanderungen

+ Geologische Fachreiseleitung

27.12.18 - 5.1.19, 14. - 23.4.2019 Flug ab München, Kleinbus, Schiff, Hotels und 1x Pension/meist HP, tw. VP, Eintritte, RL **ab € 2.790,-**

## Naturerlebnis Uganda

Auf den Spuren von Berggorillas und Schimpansen durch die schönsten Nationalparks von Uganda

26.12.18 - 6.1.2019 Flug ab München, Geländefahrzeuge, Bootsfahrten, Schimpansen- und Gorilla-Tracking, \*\*\* u. \*\*\*\*Hotels u. Lodges/HP, Wildbeobachtungsfahrten, Eintritte, RL **€ 4.680,-**

## Oman Rundreise

+ Besuch des Louvre und Stadtrundfahrt in Abu Dhabi

28.12.18 - 6.1.19, 13. - 22.4.2019 Flug ab München, Bus/Kleinbus, Geländefahrzeuge, \*\*\* u. \*\*\*\*Hotels sowie 1 Nacht im Wüsten-Camp/meist HP, Schifffahrt, Eintritte, RL **ab € 2.920,-**

## Indien: Rajasthan

26.12.18 - 6.1.2019 Flug ab Salzburg, Bus/Kleinbus, \*\*\*\* u. \*\*\*\*\*Hotels u. 1x Heritage-Hotel/HP, Bootsfahrt, Elefantenritt, Ricksaw-Fahrt, Eintritte, RL **€ 2.700,-**

## Vietnam - Kambodscha

UNESCO-Welterbe von der Halong-Bucht bis Angkor

25.12.18 - 6.1.2019 Flug ab München, Bus/Kleinbus, meist \*\*\*\*Hotels/meist HP, Bootsfahrten, Eintritte, RL **€ 3.420,-**

## Höhepunkte Mexikos

Von den Pyramiden im Hochland bis ins Reich der Maya

22.12.18 - 6.1.2019 Flug ab Salzburg, Bus/Kleinbus, meist \*\*\*\*Hotels/NF, Bootsfahrten, Eintritte, RL **€ 3.550,-**

## Höhepunkte Kubas

Auf den Spuren von Hemingway zu Stränden, Naturwundern und spanischen Kolonialstädten

22.12.18 - 4.1.2019 Flug ab Wien, Bus/Kleinbus, meist \*\*\* u. \*\*\*\*Hotels/meist HP, Eintritte, RL **€ 4.090,-**



Alpengasthaus & Jugendhotel  
**Venedigerhof** 1200 m ü.d.M.

mit Gästehaus Düvelmeyer und Bamergut  
[www.venedigerhof.at](http://www.venedigerhof.at)

FERIENFREIZEITEN - SCHULSKIKURSE - PROJEKTWOCHEN - SCHULABSCHLUSSFAHRTEN  
 für Familien, Vereine und Schulen

Herrlich sonnseitig auf 1200m gelegen. Panoramablick auf Groß- und Kleinvenediger.

150 Betten, Komfortzimmer (2-7 Betten), gemütliche Speise- und Aufenthaltsräume, Seminarraum (80 Pers.) mit Beamer, Internet und TV, Sat-TV und Video, W-Lan, Sauna, Infrarotkabine, Disco, Fitnessraum, Tischtennis- und Billardhalle, Luftgewehr-Schießstand, Sonnenterrassen, Freilandschach, Grillplatz, 2 Tennisplätze, Rasensportplatz, Beachvolleyballplatz, Abenteuerkinder-spielplätze, Lagerfeuerstelle. Beheiztes und überdachtes Freibad (Mai - Oktober).

Zwei behindertengerecht adaptierte Zimmer. Bauernhof Bamergut.

Fordern Sie ausführliche Unterlagen und Hausprospekt an - wir buchen direkt!

**Fam. Düvelmeyer** · A-5741 Neukirchen a. Grv. · Tel. 06565/6326 · Fax: 6326-5  
 E-Mail: [info@venedigerhof.at](mailto:info@venedigerhof.at) · [www.venedigerhof.at](http://www.venedigerhof.at)

**Österreichische Post AG MZ 02Z030583 M**  
 Sozialdemokratischer Lehrerverein, Wartelsteinstraße 1, 5020 Salzburg

## Sprechstunden

**Mag. Dietmar Plakolm**

**SLÖ-Landesvorsitzender**

**Telefonische**

**Vereinbarung**

**erbeten unter**

**0660/4913141**

**LAbg. Walter Steidl**

**Vorsitzender des  
 SPÖ-Landtagsklubs –  
 Chiemseehof**

**Voranmeldung erbeten:  
 Telefon 0662 8042/2447  
 (Manuela Tischler)**

**Email:  
[spoe.klub@salzburg.gv.at](mailto:spoe.klub@salzburg.gv.at)**

Bei Unzustellbarkeit: Rücksendung an  
 Wartelsteinstraße 1, 5020 Salzburg, erbeten!